

Einladung:

„Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“ – Lesung mit Andreas Speit

Auf einer Lesereise durch Sachsen-Anhalt zeigt der Autor Andreas Speit, wie rechte Siedler den ländlichen Raum als Aktionsfeld nutzen. Zum Auftakt stellt der ausgewiesene Experte am 28. September um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg sein Buch vor.

Sie kaufen Gutshöfe, siedeln sich mit ihren Familien und Gleichgesinnten in entlegenen Regionen an, bewirtschaften Bauernhöfe, betreiben ökologische Landwirtschaft, pflegen altes Handwerk und nationales Brauchtum. Sie bringen sich gezielt in örtlichen Vereinen und Bürgerinitiativen ein, um Umweltschutz mit „Volksschutz“ zu verbinden und eine angebliche „Überfremdung der deutschen Heimat“ zu verhindern: Seit Jahren versuchen Rechtsextreme in ländlichen Regionen „nationale Graswurzelarbeit“ zu betreiben.

Die ausgewiesene Rechtsextremismus-Experten Andrea Röpke und Andreas Speit verfolgen seit Jahren diese „unterschätzte Gefahr“ und geben mit ihrem Buch „Völkische Landnahme. Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“ erstmals einen bundesweiten Überblick über den wachsenden Einfluss solcher Netzwerke. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen-Anhalt und der Stadtbibliothek Magdeburg. Angesichts der geltenden Abstands- und Hygienebestimmungen verfügt die Stadtbibliothek Magdeburg nur über ein begrenztes Platzangebot. Bitte deshalb unbedingt vorher anmelden per E-Mail: maik.hattenhorst@stadtbibliothek.magdeburg.de oder telefonisch unter: 0391/5404816. Der Eintritt ist frei.

Weitere Stationen der Lesereihe sind Quedlinburg (29.9.), Querfurt (30.9.), Halle (1.10.) und Stendal (2.10.)

Termin:

Lesung und Gespräch mit Andreas Speit zu seinem Buch „Völkische Landnahme“ am 28. September um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Magdeburg (Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6459, mob.: 0178/35 85 947

E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 22.09.2020

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de